

2916. Artikel zu den Zeitereignissen

Die ARD zum Kieler Matrosenaufstand vom 3.11.1918 (18)

(Weitere¹ Hinweise zum Migrationspakt-Thema: *Gottfried Curio: UN-Pakt eine Einladung zur weltweiten Völkerwanderung nach Deutschland ohne Obergrenze* [Video!].² Und: *Sarrazin im ET-Interview zum UN-Migrationspakt: „Wir werden ihn ernst nehmen und alle anderen nicht“*.³ Und: *Völkerrechtler: „Ich würde dem Migrationspakt so nicht zustimmen“ - „Regierung hat nicht die ganze Wahrheit erzählt“*.⁴ Und: *Bundestag stimmt für umstrittenen UN-Migrationspakt*.⁵)

Ich fahre mit den Ausführungen von Wolfgang Eggert (in *Israels Geheimvatikan*, Band II⁶), fort (Kapitel 7, „Dolchstoß“ – *Der Deutsche Zusammenbruch*, S. 180-182, „Wir haben ... ihre Dienste gezahlt“ – *Geld und Lügen von den Westalliierten – Der US-Autor Thomas M. Johnson schlägt in dieselbe Kerbe, wenn er über die Revolutions-Erfolge des amerikanischen Geheimdienste verrät* [Fortsetzung⁷]):



(Georg Friedrich Nicolai⁸ [Georg Friedrich Lewinstein], 1874-1964)

In Rotterdam bestand ein regelrechter Verein von Leuten, die aus der deutschen Armee nach Holland desertiert waren und bei Zusammenkünften berieten, wie sie anderen ebenfalls zur Fahnenflucht verhelfen konnten. Wenn sie Geld brauchten, genügte gewöhnlich ein Wort an die alliierten Geheimdienste.

Der amerikanische Geheimdienst bekam auch Gelegenheit, eine Propagandazeitung unter einem ziemlich angesehenen Herausgeber ins Leben zu rufen. Der Herausgeber... war der Professor Nicolai (s.li.), ein bekannter deutscher Pazifist, der im Flugzeug mit drei anderen Revolutionären aus Deutschland floh... (Nach der erfolgreichen Flucht) besprach Professor Nicolai mit den Amerikanern den Plan, eine Propagandazeitung herauszugeben, die an einige seiner Gesinnungsgenossen weit drin in Deutschland ge-

¹ Siehe Artikel 2906, 2907 und 2912-2915 (je S. 1)

² <https://www.epochtimes.de/video/welt/gottfried-curio-un-pakt-eine-einladung-zur-weltweiten-voelkerwanderung-nach-deutschland-ohne-obergrenze-a2723748.html> (29.11.18)

³ <https://www.epochtimes.de/video/deutschland/sarrazin-im-et-interview-zum-un-migrationspakt-wir-werden-ihn-ernst-nehmen-und-alle-anderen-nicht-a2723285.html> (29.11.18)

⁴ <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/voelkerrechtler-ich-wuerde-dem-migrationspakt-so-nicht-zustimmen-regierung-hat-nicht-die-ganze-wahrheit-erzaehlt-a2723986.html> (29.11.18)

⁵ <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/bundestag-stellt-sich-hinter-un-migrationspakt-a2723693.html> (29.11.18)

⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Eggert_Wolfgang_Israels_Geheimvatikan_II_2002.pdf

⁷ Von Artikel 2915 (S. 4)

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Friedrich_Nicolai

liefert werden sollte... Er schrieb dann einige pazifistische Broschüren für die Verbreitung in Deutschland, doch die deutsche Regierung bewog schließlich die Dänen dazu, ihn unschädlich zu machen, obgleich sie seine Auslieferung nicht erreichen konnte. Aber er hatte die deutsche Revolution drei Monate vorausgesagt.

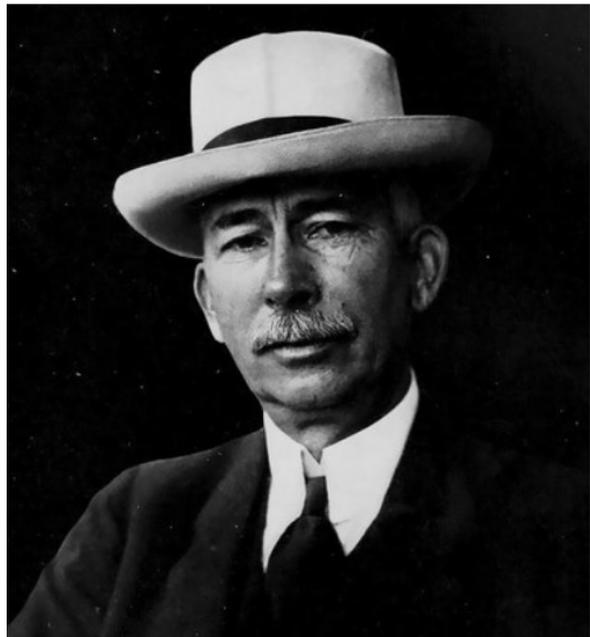
1918 triefte das Gift über die deutsche Nordgrenze so gut wie über die Südgrenze ins Land. An beiden Rändern saßen kleine, stetig wachsende Nester von deutschen Revolutionären, die immer mehr Ränke und Komplote ausbrüteten, bei Nacht über die Grenzen schlichen und im belagerten Reiche geheime Feldzüge von Aufruhr und Defätismus anstifteten, Propagandamaterial verteilten und zum Anstecken von Munitionsfabriken und zum Entgleisenlassen von Zügen aufforderten.

Teilweise wurde die deutsche Revolution auch in einem Wirtshaus in Hamburg ausgeheckt, das den Zusammenkunftsort der Revolutionäre bildete, unter denen sich zum Teil recht zweifelhafte Existenzen befanden. Es war gewissermaßen eine Untergrund Station, aus der sie aus Deutschland heraus auf dänische Schiffe Nachricht gaben, welche Fortschritte ihre Pläne machten, und von der sie Genossen, denen die Deutschen zu scharf auf der Spur waren, hinausschafften. Die Alliierten kannten das Einlaßwort zu dieser Zuflucht, ihre Agenten durften es aber nur in größter Gefahr benutzen. So kam es, daß verschiedene (alliierte Spione) ihre Rettung einem ziemlich langen, zusammengesetzten Wort verdankten, das sie zum Glück aussprechen konnten."

Friedensschalmeien als Waffe

Was in den Ausführungen Johnsons bereits anklingt ist die Tatsache, daß der amerikanische Geheimdienst seine dunklen Geschäfte im Feindesland durch eine breit angelegte Friedenskampagne flankieren ließ. Das dem Feind vorgegaukelte Friedensbild war dabei jedoch nichts anderes als ein Köder, mit dem die demokratischen Nationen die deutsche Verteidigungskraft zu schwächen gedachten. Im Stillen hatte man sich längst fest auf einen Raubfrieden verständigt.

Hintergrund: In einer Unterredung mit Colonel House (s.re.) in den letzten Maitagen 1917 zeigte Balfour auf einer Karte von Europa dem Vertrauten des Präsidenten die eingezeichneten Grenzlinien. Elsaß Lothringen kommt an Frankreich. Serbien wird wieder hergestellt und erhält von Österreich Bosnien und die Herzegowina dazu. Rumänien erhält einen Teil von Ungarn. Polen soll einen Zugang zum Meer erhalten: „Danzig“. Konstantinopel soll internationaler Platz werden. An Armenien bedient sich Rußland. Mesopotamien nimmt sich England. Zwei Tage später findet eine Unterredung zwischen Präsident Wilson, Balfour und House statt. Hier wiederholt der Engländer, wie er mit



(Re: Colonel House, bzw. Edward Mandell House⁹
[1858-1938] war ... wichtigster außenpolitischer

Berater von Präsident Woodrow Wilson [s.u.].¹⁰)

⁹ <https://www.pbs.org/wgbh/americanexperience/features/wilson-colonel-edward-house/>

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Mandell_House

dem Colonel die Welt verteilt hat. Trotz einiger Einwände stimmt Wilson dem englischen Außenminister schließlich zu und unterschreibt am 23. Mai 1917 das Abkommen, das seitdem vor den Mittelmächten streng geheimgehalten wird.¹¹ Wenig später entstand zwischen Colonel House und Lord Northcliffe der Plan, die deutsche Bevölkerung gegen die eigene Regierung aufzuhetzen und einen Keil zwischen Volk und Regierung zu treiben durch eine Unterscheidung zwischen „Volk und Militarismus“ einerseits und „Junker und Volk“ andererseits. Man beschloß, den Deutschen zu versprechen, daß sie leicht einen Frieden haben können, wenn sie sich ihrer Obrigkeit entledigen. So wurde eine Propaganda vorbereitet, die Vertrauen, Treue und Moral im Rücken der siegreichen Truppen untergraben sollte, um die Opposition zu stärken.



(Woodrow Wilson,¹² 1856-1924)

In genau dieses Schema paßten jene 14 Friedensbedingungen (s.u.), die der amerikanische Präsident (Woodrow Wilson, s.li.) am 8. Januar 1918 verkündete. Bei Abfassung der tatsächlich sehr mäßig gehaltenen Punkte hatte der B'nai B'rith Bruder Walter Lipman Wilson die Feder geführt.¹³ Erarbeitet allein zum Zweck, die Armee sowie die durch die englische Hungerblockade ohnehin schon schwer mitgenommene deutsche Zivilbevölkerung zu demoralisieren und radikalen Parolen gefügig zu machen, wurde das Programm einer besseren Welt seitdem immer wieder durch die alliierte Kriegspropaganda ausgestreut (bis heute!). Lord Northcliffe allein ließ unzählige Flugblätter mit ihrem Inhalt über deutschem Gebiet abwerfen. Johnson, der Biograph des amerikanischen Geheimdienstes, schreibt:

"Die G-2-D-Propaganda wurde mit der Zeit besser und besser, und in den letzten drei Kriegsmo-

naten spielten die Amerikaner in dem umfassenden, klugen Pressefeldzug des verstorbenen Lord Northcliffe die wichtigste Rolle. Um diese Zeit warfen wir hinter der deutschen Front vom Flugzeug aus drei Millionen Flugblätter ab... Ein großer Teil der von Engländern und Franzosen so gut wie von Amerikanern getriebenen Propaganda war amerikanischen Ursprungs, so zum Beispiel die Reden und Noten des Präsidenten Wilson über den Frieden und die Notwendigkeit einer demokratischen Regierung in Deutschland."¹⁴

Übrigens sagte Rudolf Steiner über Woodrow Wilson und sein 14-Punkte-Programm: Man glaubt, mit Ahriman selber zu reden, der in den Untergründen der Woodrow Wilsonschen Seele waltet, wenn man Woodrow Wilson liest. (GA 192, 13.7.1919, S. 289, Ausgabe 1991) Und der gegenwärtige Ruf nach einer Gliederung der Menschen in lauter einzelne Völker ist der ahrimanisch zurückgebliebene Ruf nach der Begründung einer solchen Kultur, wo alle Völker nur Volkskulturen, das heißt alttestamentliche Kulturen darstellen. Dem jüdischen alttestamentlichen Volke ähnlich werden sollen die Völker über die Erde hin – das ist der Ruf von Woodrow Wilson. Damit berühren wir ein außerordentlich tiefes Geheimnis, ein Geheimnis, welches sich in den allerverschiedensten Formen enthüllen wird. Ein soziales Element, das antisozial ist mit Bezug auf die ganze Menschheit, das nur das Soziale begründen will in einzelnen Völkern, das will als ahrimanisches Element herauf; ahrimanisch soll festgehalten werden der alttestamentliche Kulturimpuls! (GA 186, 7.12.1918, S. 121, Ausgabe 1990)

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ Unter Anmerkung 380 steht: Hellmut Herda, „Die Schuld der Anderen“. Archiv-Edition im Verlag für ganzheitliche Forschung. Viöl 1995. Seite 80

¹² <https://www.history.com/topics/us-presidents/woodrow-wilson>

¹³ Unter Anmerkung 381 steht: Bericht der jiddischen Zeitung *Der Moment*, Warschau, Nr. 58, 1935

¹⁴ Unter Anmerkung 382 steht: Johnson, Thomas M.. *Dunkle Wege Amerikas im Weltkrieg*, a.a.O.. S. 33